

# Salzstetten hält Bezirksklasse

Tischtennis | Relegationsspiele in Waldachtal-Tumlingen / Bezirk Schwarzwald

Bei der Relegation in Waldachtal-Tumlingen sicherten sich die Sportfreunde Salzstetten mit einem 9:7 über den TTC Birkenfeld III die weitere Zugehörigkeit zur Bezirksklasse.

■ Von Oskar Wössner

Dieses Resultat ist umso erstaunlicher, da die Salzstetter ohne ihren Spitzenspieler Michael Geiger zu diesem Entscheidungsspiel antreten mussten. Mit dem Gewinn zweier Doppel legten sie zwar gleich einmal vor, aber in den folgenden Einzeln brachten Ralf Vollmar (2), Urs Fingberg, Tim Herrigel und Pascal Schumacher die Enztäler auf 6:2 nach vorne. Der verletzte Stammspieler Heiko Müller gab zu diesem Zeitpunkt keinen Pfifferling mehr für seine Salzstetter. So wurde auch der Dreisatzsieg von Stefan Kreidler gegen Lucas Schmid zunächst kaum wahrgenommen. Doch in den nächsten drei Partien kippete das Match: Martin Singer – Gilbert Seyfried 5:11, 11:9, 11:9, 3:11, 11:7, Bernd Bukenberger – Urs Fingberg 11:7, 4:11, 11:6, 6:11, 11:8, Markus Böhm – Pascal Schumacher 11:6, 11:6, 9:11, 14:12.



Bernd Bukenberger und Martin Singer holten den entscheidenden Punkt für die Sportfreunde Salzstetten. Fotos: Wössner

Schon bei diesen Partien war Stimmung in der Halle, denn die zahlreichen Fans beider Teams machten sich bei jedem gewonnenen Ballwechsel lautstark bemerkbar. Tim Herrigel hielt zwar noch einmal dagegen, aber Stefan Kreidler und Martin Singer sorgten anschließend für die Salzstetter 8:7-Führung. Nun war bei einem Satzverhältnis von 29:29 klar, dass der Sieger

des Schlussdoppels zugleich zum Sieger des Spiels würde. Entsprechend verbissen wurde um jeden Ball gekämpft: Bernd Bukenberger/Martin Singer – Ralf Vollmar/Pascal Schumacher 11:6, 8:11, 11:9, 14:12.

Zuvor hatten sich die Birkenfelder in der Qualifikation beim 8:8 dank des Satzverhältnisses von 33:31 gegen den TuS Bad Rippoldsau durchgesetzt. Die Rippoldsauer galten eigentlich als die Favoriten der Runde, aber da bei ihnen mit Edgar Hermann und Christoph Roth zwei Punktgaranten fehlten, waren ihre Chancen von vornherein begrenzt. Zwar gewannen sie die ersten beiden Doppel, aber in den Einzeln sorgten Tim Herrigel (2), Gilbert Seyfried (2), Lucas Schmid (2) und Pascal Schumacher für das entscheidende Übergewicht der Enztäler.

Die anderen Spiele gingen eher im Schatten dieser Entscheidungen über die Bühne. In einem Lokalderby behielten dabei die »jungen Wilden« der Ottenbronner »Dritten« gegen die TTF Althengstett II mit 9:4 die Oberhand

und kehrten wieder in die Kreisliga Calw zurück. Nach dem 2:1 in den Eingangsdoppeln sorgten Julian Kappler (2), Tobias Hain, Deniz Kurtulus (2), Marcel Schmidt und Nils Rottke für die nötigen Einzelpunkte, während für Althengstett lediglich Walter Hummel, Christine Hummel-Mayer und Marcel Präger erfolgreich waren.

Die »Zweite« des VfL Nagold behauptete ihren Platz in der A-Klasse Calw mit einem 9:2 über den VfL Stammheim II. Uli Benz/Andreas Kuhn, Michael Bürgstein/Hansjörg Hammann, Michael Bürgstein (2), Uli Benz, Andreas Kuhn, Hansjörg Hammann, Rowin Seeger und Lothar Linkenheil beherrschten das Spiel in allen Phasen.

Auch die »Zweite« des TV Dornstetten verteidigte mit einem 9:4 über den CVJM Grüntal III ihren Platz in der A-Klasse Freudenstadt. Dabei sorgten Dieter Ziefle/Tobias Stahl, Bruno Letzgas/Sascha Kugler, Ewald Kugler/Ralf Schmanski, Bruno Letzgas (2), Ewald Kugler (2), Sascha Kugler und Tobias Stahl für das letztlich klare Ergebnis.

## Am Rande notiert

Am Ende dieser Relegationsrunde waren sich alle Beteiligten einig: Eine so stimmungsvolle Kulisse hat es bei einer Tischtennis-Veranstaltung im Bezirk im Bezirk hat seit Langem nicht mehr gegeben. Bis zum letzten Ballwechsel zwischen den SF Salzstetten und dem TTC Birkenfeld III weilten etwa 100 Zuschauer in der Halle und ließen sich von dem spannenden Match anstecken. Die Fans der beiden Kontrahenten, allein aus Birkenfeld waren 35 angereist angereist, feierten lautstark jeden Ballgewinn und motivierten so ihre Spieler immer wieder zu höchstem Einsatz und das dankten die mit vielen spektakulären Ballwechsellern. Noch nie gesehen: Nachdem der letzte Ball geschlagen war, versammelten sich die Akteure beider Teams vor den Rängen und klatschten gemeinsam ihren Fans zu und die antworteten mit donnerndem Applaus.

\*\*\*\*\*

Hohen Anteil an einer so gelungenen Veranstaltung hat immer auch der Gastgeber. Unter der Ägide des Gründungsvorstandes Hans Schmidt sorgten die zahlreichen Helferinnen und Helfer des TTC Lützenhardt für eine angenehme Atmosphäre, mit

dem Bereitstellen und Aufbau der Spielstätte genauso wie bei der Bewirtung und dem Umgang mit den zahlreichen Besuchern. Damit haben die Lützenhardter ihren Verein, der im übrigen in diesen Tagen sein 40-jähriges Jubiläum begeht, hervorragend dargestellt. Pascal Schumacher, Spieler der im Finale unterlegenen Birkenfelder, schloss das in sein Lob mit ein, wenn er hinterher von »Spiel-Spaß-Spannung pur« sprach. Nicht zu vergessen: Joachim Würth (Baiersbronn), der den Ressortleiter Mannschaftssport Wolfgang Schulz vertrat, war ein besonnen agierender Turnierleiter, der alles im Griff hatte.

\*\*\*\*\*

Aber auch ein kleines Wermuttröpfchen im Freudenbacher soll nicht verschwiegen werden. Mit dem TTC Loßburg II, dem TV Neuenbürg II und dem SV Glatten III traten drei Mannschaften nicht zu den Relegationsspielen an. Die einen sahen keine reelle Chance, die anderen brachten offenbar nicht genügend Leute zusammen. Dass die beiden Hirsauer Teams für das Spiel der C-/D-Klasse Calw nicht gegeneinander spielen wollten, ist dagegen mehr als verständlich.



Ulrich Benz und der VfL Nagold bleiben in der A-Klasse.

## Tischtennis

Die Ergebnisse der Relegation auf einen Blick

Qualifikation: TTC Birkenfeld III – TuS Bad Rippoldsau 8:8 (33:31)  
Bezirksklasse/Kreisliga: SF Salzstetten – TTC Birkenfeld III 9:7  
Kreisliga/A-Klasse Calw: TTF Althengstett II – TTC Ottenbronn III 4:9  
Kreisliga/A-Klasse Freudenstadt: TTC Loßburg II – SF Salzstetten II

0:9 (Verzicht Loßburg)  
A-/B-Klasse Calw: VfL Nagold – VfL Stammheim II 9:2  
A-/B-Klasse Freudenstadt: TV Dornstetten II – CVJM Grüntal III 9:4  
B-/C-Klasse Calw: TV Neuenbürg II – TSV Wildbad II 0:9 (Verzicht Neuenbürg)  
B-/C-Klasse Freudenstadt: TSV Freudenstadt III – SV Glatten III 9:0 (Verzicht Glatten).



Die Birkenfelder um Gilbert Seyfried und Urs Fingberg hatten hauchdünn das Nachsehen.

# Philipp Petzold knapp vorne

Radsport | Fahrer kämpfen mit widrigen Wetterbedingungen

■ Von Thomas Riedlinger

Die zweite Etappe des Interstuhl Cups in Wilflingen des Radsportbezirks Schwarzwald-Zollern war optimal von Helfern und Akteuren vorbereitet worden. Doch am Tag des Radrennens kämpften alle Beteiligten nicht nur um Platzierungen, sondern auch mit den widrigen Wetterbedingungen. Schon am Freitag hatte der gastgebende Radfahrverein »Alpenrose« Wilflingen unter seinem ersten Vorsitzenden Edmund Müller mit zahlreichen Helfern nicht nur ein beheiztes Festzelt aufgebaut und für die Verköstigung gesorgt, sondern zusammen mit der Leichtathletikabteilung der TG Schömberg auch den Silberdistel-Albcup durchgeführt, einen Lauf über eine 10 Kilometer lange Strecke. Diese war nicht nur von verschiedenen Läufern, sondern auch von Nordic-Walking-Teilnehmern absolviert worden.

Am Renn-Samstag ging zuerst die Klasse der Frauen, Senioren und Jugend kurz nach Mittag an den Start. Ein Rundkurs von 3,1 km Länge führte

zunächst auf der Landstraße Richtung Wellendingen, vor dem dortigen Ortseingang scharf links hoch auf den Verbindungsweg Richtung Wannenhof und von dort wieder zurück in die Wilflinger Klippeneckstrasse. Dort freuten sich die Kampfrichter nicht nur über einen geschlossenen LKW, den sie seit diesem Jahr für die Rennverfolgung und die zahlreichen Auswertungen zur Verfügung haben, sondern auch eine komplette computergestützte Messtechnik der Radrennfahrer über Transponder. So sind sie nicht nur über die Platzierungen laufend im Bilde, sondern können auch nachvollziehen, falls einzelne Fahrer das Rennen aufgeben.

Das erste Rennen der Frauen, Senioren und Jugend gewann nach 13 Runden Frank Erk vom RSC Ladenburg in einem Starterfeld von 35 Teilnehmern vor Moritz Henninger vom RV Empfingen und Stefan Schmolke vom VMC Konstanz. Der Sieger absolvierte die schnellste Runde in 5:00,796 Minuten, was einem Schnitt von 37,1 km/h entspricht.

Das Jedermann-Rennen konnte Simon Pfeffer nach 17 Runden vor Stefan Schairer, beide RSG Zollern-Alb, und dem drittplatzierten Sebastian Vidal-Campos vom TSV Schmidlen für sich entscheiden. Die schnellste Runde konnte Stefan Schairer mit 4:52,236 Minuten und einem Schnitt von 38,2 km/h fahren, insgesamt waren hier 40 Fahrer am Start, 38 davon kamen in die Wertung.

Beim Rennen der Jüngsten waren in der Klasse U13 sechs Teilnehmer und in der Klasse U15 weitere acht Teilnehmer am Start, darunter auch insgesamt drei Mädchen. In der Kategorie U13 gewann nach vier Runden Tilmann Sarnowski vom RSV Öschelbronn vor Luzian Narr vom RC Pfullendorf und Luca Stepsins von der RSG Zollern-Alb. In der Kategorie U15 war nach dem Zieleinlauf Plinius Naldi vom RSV Ellmendingen vor Fabian Keller vom RSV Öschelbronn und Paul Haigis von der RSG Zollern-Alb auf dem ersten Platz. Die schnellste Runde fuhr hier Plinius Naldi in 5:48,892 Minuten und einem Schnitt von 32,0 km/h.



Froh über den Erfolg und dennoch zitternd vor Kälte stellten sich die drei Erstplatzierten Philipp Petzold (MRSC Ottenbach, Mitte), Andreas Schindler (RSV Tailfingen, rechts) und Sebastian Metzler (RC Villingen) zur Siegerehrung auf. Foto: Riedlinger

Auch beim Hauptrennen der Amateure ABC mit insgesamt 49 Teilnehmern regnete es durchgehend mit Temperaturen von nur wenigen Plusgraden. Hier war aufgrund der Witterung die Streckenlänge auf 20 Runden verkürzt worden. Zusätzlich gab es aber auf etwa halber Strecke eine Bergwertung, die dreimal geprüft wurde und zwei weitere Sprintwertungen. Völlig durchgefroren konnte Philipp Petzold vom MRSC Otten-

bach nach 1:39.59 Stunden das Rennen im Sprint vor Andreas Schindler vom RSV Tailfingen mit einer Sekunde Vorsprung für sich entscheiden.

Schon während des Rennens hatten bei den Berg- und Sprintwertungen die Rangfolge zwischen diesen beiden Führenden laufend gewechselt. Bald schon war klar, dass diese Rennfahrer das Rennen unter sich entscheiden würden. Lange konnten sich Ste-

phan Duffner vom RC Villingen und auch Benedikt Willi vom RV Pfeil Plattenhardt auf den dritten Platz halten. Sie beendeten das Rennen auf dem sechsten und siebten Platz, nachdem sich Sebastian Metzler vom RC Villingen auf den dritten Platz vorkämpfen konnte.

Die schnellste Runde konnte Kevin Vogel von der Melsunger TG mit 4:40.657 Minuten und einem Schnitt von 39,8 km/h absolvieren.